



Berlin, 04.04.2016

## Presse-Mitteilung

### Zoo-Touren in Gebärdensprache

In Deutschland gibt es ca. 80.000 Gehörlose und 16 Millionen Schwerhörige, von denen 140.000 auf Gebärdensprachdolmetscher/-innen angewiesen sind. Ab sofort kommen Gehörlose und Schwerhörige in den Genuss einer Zooführung, denn im Zoo Berlin werden jetzt Touren in Deutscher Gebärdensprache angeboten.

Zooschulguide Daniel Meixner beherrscht diese visuelle Sprache, die sich aus Handzeichen, Mimik, Bewegung und Körperhaltung zusammensetzt. Sogar eine eigene Grammatik gibt es in der Gebärdensprache. Am 2. April starteten diese speziellen Zoo-Touren.

Neben Anekdoten rund um den Berliner Zoo und seine tierischen Berühmtheiten Gorilla Bobby, Flusspferd Knautschke und Eisbär Knut, geht es bei dieser Tour in erster Linie um die aktuellen Bewohner in all ihrer Vielfalt. Darüber hinaus gibt es exklusive Einblicke in die Tierhäuser sowie spannende Hintergrundinformationen über Tierhaltung, -training und Tierbeschäftigung. Und natürlich darf der Aspekt Artenschutz nicht fehlen. Gäste erfahren Details über den wertvollen Beitrag den der Zoo Berlin in Sachen Artenschutz leistet, welche Tiere vom Aussterben bedroht sind und wie man sie am besten schützen kann.

„Gehörlose Menschen sowie Schwerhörige waren bisher von unseren beliebten Zooführungen ausgeschlossen. Wir freuen uns, mit diesem neuen Führungsangebot einen kleinen Anteil zur Teilhabe am gesellschaftlichen Leben und somit zur Inklusion praktisch im Zoo Berlin umzusetzen“, so Zoo- und Tierparkdirektor Dr. Andreas Knieriem.

Bis zu 15 Gäste können an dem 90-minütigen Zoo-Rundgang in Deutscher Gebärdensprache teilnehmen. Die Tour kostet 20 Euro pro Person und beinhaltet Eintritt, Führung und einen Blick hinter die Kulissen.

Termine und Tickets für die Führungen in Deutscher Gebärdensprache unter:

[www.zoo-berlin.de/de/gebaerdensprachetour](http://www.zoo-berlin.de/de/gebaerdensprachetour)